

BERICHT DES VERBANDSSCHIEDSRICHTERAUSSCHUSSES FÜR DIE JAHRE 2009 UND 2010

Wir gedenken an dieser Stelle der im Berichtszeitraum Verstorbenen, von denen hier stellvertretend genannt werden: Heinz Bauchrowitz, der im Mai 2010 verstarb und der sich über viele Jahre ehrenamtlich in einer führenden Funktion im BSA Walddörfer um die Schiedsrichtersache verdient gemacht hat. Auch unsere ehemaligen langjährigen Spitzenschiedsrichter Werner Spiewak (BU) und Werner Bornholdt (Rugenbergen), die in höchsten Klassen aktiv waren, verstarben im Dezember 2009. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der VSA setzte sich im Berichtszeitraum nach der Wahl 2009 wie folgt zusammen:

Vorsitzender :	Wilfred Diekert	SuS Waldenau
Stellvertreter :	Helmut Timmann	SV Cursl.Neueng.Ansetzungen
Beisitzer :	Frank Behrmann	Teutonia 10 Lehrstab
	Sven Callies	SV Bergstedt Lehrwart
	Rüdiger Frank	Stapelfeld Lehrstab
	(ab Juni 2009)	
	Werner Schenck	VfL Lohbrügge Beobachtungen
	Christian Soltow	Germania Schnelsen SR- Förderkader
		Lehrstab
	Ulrich Stelling	SV Bergstedt Lehrstab
	(bis April 09)	
	Kirstin Warns-Becker	SC Hamm 02 Frauenbeauftragte
	Ludwig Sprengel	SC Victoria besondere Aufgaben

Die Neuwahlen in den BSA im Frühjahr 2009 brachten folgende Ergebnisse:

BSA Alster	Obmann :	Stephan Timm	Egenbüttel
	Beisitzer :	Mike Gielow	Grün-Weiß Eimsbüttel
		(bis Juli 2010)	
		Jibben Großmann	Glashütte
		Björn Krüger	Eintracht Norderstedt
	(ab Juli 2010)		
	Benjamin Stello	Egenbüttel	
BSA Bergedorf	Obmann :	Günter Adermann	Voran Ohe
	Beisitzer :	Christian Henkel	Lohbrügge
		Ferdinand Kremer	Schwarzenbek
		Bastian Zimmermann	Nettelnb.-Allermöhe
BSA Harburg	Obmann :	Manfred Meyermann	Süderelbe
	Beisitzer :	Tobias Annuß	Altenwerder
		Jürgen Borbet	Grün-Weiß Harburg
		Joh.Mayer-Lindenberg	Harburger TB
BSA Nord	Obmann :	Werner Tank	Osterbek
	Beisitzer :	Jürgen Kock	Eilbek
		Frank Meyer	B U
		(bis August 2009)	
		Alexander Nehls	Eilbek
		Alexander Teuscher	Eilbek
	(ab August 2009)		
BSA Ost	Obmann :	Marco Heppner	Horner TV
	Beisitzer :	Rainer Meyer	Horner TV
		Stephanie Nehls	Horner TV
		Michael Schäfer	Glinde

BSA Pinneberg	Obmann	:	Klaus Sommer	Holm
	Beisitzer	:	Andre Neumann	FC Elmshorn
		:	Andreas Hübner	Heist
		:	Andreas Voß	VfL Pinneberg
BSA Unterelbe	Obmann	:	Hans-Georg Köster	Altona 93
	Beisitzer	:	Thomas Grage	Gr. Flottbek
		:	Heino Hesselbarth	Lurup
		:	John-David Ladiges	St. Pauli
BSA Walddörfer	Obmann	:	Rüdiger Oltmanns	Ahrensburg
	Beisitzer	:	Thorsten Bruchmann	TuS Berne
		:	Peter Kohlert	Stapelfeld
		:	Bernd Zerle	Lemsahl
		:	(bis Oktober 2009) Christian Hülle	TuS Berne
	:	(ab Januar 2010)		

Bei den Neuwahlen im März 2011 haben sich in der Besetzung der BSA nur wenige Veränderungen ergeben - sicherlich ein Beweis für die kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit.

Die Zusammenarbeit innerhalb des VSA und mit den BSA kann als außerordentlich harmonisch bezeichnet werden, was der Arbeit in diesen Gremien zugute kommt. Auch dies ist in der heutigen Zeit sicherlich nicht selbstverständlich – dafür meinen Dank!

Die Funktion des Sprechers der BSA wurde von Günther Adermann (BSA Bergedorf) wahrgenommen. Dabei wurde die aus der Vergangenheit vorhandene Tradition der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen VSA und den BSA von ihm in überzeugender Weise auch im Berichtszeitraum fortgesetzt.

Die Zahl an Schiedsrichtern liegt weiterhin bei ca. 3.900. Diese Anzahl konnte trotz der immer noch viel zu großen Zahl an Abgängen gehalten werden, weil durch die vorbildliche Nachwuchsarbeit in den BSA und die dort durchgeführten Anwärterlehrgänge die Abgänge durch neue Schiedsrichter ausgeglichen werden konnten. Eine Zahl, die zum Nachdenken auffordert: Von 2002 bis Ende 2010 (in 9 Jahren also) wurden in Hamburg fast 3.800 Schiedsrichter neu ausgebildet. Im gleichen Zeitraum hat sich die Gesamtzahl unserer Schiedsrichter um 8 (ACHT!) erhöht, es haben also auch 3.800 Schiedsrichter in dieser Zeit aus unterschiedlichen Gründen dieses Hobby aufgegeben. Daraus wird deutlich, dass die Ausbildungstätigkeit auch in den nächsten Jahren notwendig sein wird, um alle Spiele in Hamburg mit anerkannten Schiedsrichtern zu versehen. Hamburg ist so weiterhin der einzige Landesverband in Deutschland, in dem **alle Spiele** bis zur untersten Juniorenmannschaft mit Schiedsrichtern besetzt werden können.

Auf den Schiedsrichterbereich in Hamburg kommen in den nächsten Jahren erhöhte Herausforderungen zu, um alle die Schiedsrichter zu ersetzen, die aus Altersgründen ausscheiden. Wir sind zur Sicherstellung des Spielbetriebes immer mehr darauf angewiesen, Schiedsrichter, die das 50. Lebensjahr (und immer mehr sogar das 60. Lebensjahr) überschritten haben, zu Ligaspielen anzusetzen- ein für uns unbefriedigender Zustand. Dabei bietet sich aus unserer Sicht für junge Sportler gerade die Tätigkeit als Schiedsrichter dafür an, viel für die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu tun. Wo sonst hat man die Möglichkeit zu lernen, Entscheidungen zu treffen und diese auch durchzusetzen. Und es bieten sich für junge Schiedsrichter immer noch hinsichtlich ihres Fortkommens so gute Möglichkeiten an wie kaum zuvor.

Über den Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes hinaus waren im Berichtszeitraum als Schiedsrichter tätig:

Serie 2009/2010

SR in der 2. Bundesliga und SRA in der 1. Bundesliga: Norbert Grudzinski (TSV Wandsetal), Patrick Ittrich (MSV Hamburg) als Aufsteiger sowie Sascha Thielert (Buchholz 08)

SRA in der 1. und 2. Bundesliga: Matthias Anklam (USC Paloma)

SR in der Regionalliga Nord: Sebastian Born (Bergstedt)

SRA in der Regionalliga Nord: Sven Ehlert (Gr.Flottbek), Michael Ehrenfort (TuRa Harksheide), Dennis Krohn (TSV Reinbek), Johannes Mayer-Lindenberg (Harburger TB), Andre Neumann (FC Elmshorn), Alexander Teuscher (SC Eilbek) und Markus von Glischinski (SC Eilbek)
SR im Perspektivkader des Norddeutschen FV: Michael Ehrenfort, Jan Hittig (SC Poppenbüttel), Dennis Krohn, Johannes Mayer-Lindenberg, Andre Neumann, Patrick Schult (SC Osterbek) und Markus von Glischinski. Diese Klasse wird von den Schiedsrichtern aller Landesverbände im Norden begrüßt, weil sie der Leistungssteigerung dient und eine vergleichsweise leistungsgerechte Auswahl für die Klassen des DFB ermöglicht. Dank und Anerkennung sei den Vertretern der Landesverbände sowie dem Präsidium und Vorstand des NFV geschuldet, dass Schiedsrichter aus allen Verbänden des NFV ausgesuchte Spiele in den Landesverbänden verbandsübergreifend leiten konnten und der NFV dafür die zusätzlichen Kosten übernommen hat!

In den A- und B-Junioren-Bundesligen, deren Bedeutung als Sprungbrett für die Schiedsrichter im bezahlten Fußball an Bedeutung verloren hat, wurden Andre Neumann sowie Jan Hittig und Patrick Schult als Schiedsrichter angesetzt.

Hier wurde u. a. dem Wunsch der Landesverbände Rechnung getragen, dass auch ältere und erfahrene Schiedsrichter die Möglichkeit haben müssen, in den überregionalen Bereichen eingesetzt werden zu können, ohne im Juniorenbereich tätig gewesen zu sein.

Serie 2010/11:

SR in der 2. Bundesliga und SRA in der 1. Bundesliga: Norbert Grudzinski (TSV Wandsetal), Patrick Ittrich (MSV Hamburg) sowie Sascha Thielert (Buchholz 08)

SRA in der 1. und 2. Bundesliga: Matthias Anklam (USC Paloma)

Sebastian Born (Bergstedt) musste seinen Platz als Schiedsrichter in der Regionalliga aus beruflichen Gründen leider aufgeben.

SRA in der Regionalliga Nord: Sven Ehlert (Gr.Flottbek), Michael Ehrenfort (TuRa Harksheide), Dennis Krohn (TSV Reinbek), Johannes Mayer-Lindenberg (Harburger TB), Andre Neumann (FC Elmshorn), Patrick Schult (SC Osterbek), Alexander Teuscher (SC Eilbek) und Markus von Glischinski (SC Eilbek)

SR im Perspektivkader des Norddeutschen FV: Michael Ehrenfort, Christopher Haase (VfL Pinneberg), Jan Hittig (SC Poppenbüttel), Dennis Krohn, John-David Ladiges (St. Pauli), Patrick Schult, Markus von Glischinski und Murat Yilmaz (FC Türkiye).

In den A- und B-Junioren-Bundesligen wurden Patrick Schult sowie Christopher Haase und Jan Hittig als Schiedsrichter angesetzt.

Der VSA hat seine Ziele zur gezielten Fortbildung besonders förderungswürdiger Schiedsrichter unter der Leitung von Christian Soltow durch die Weiterführung des Förderkaders fortgesetzt, um diese Schiedsrichter verstärkt auf die Anforderungen in den Klassen ab Oberliga vorzubereiten.

Leider ist die Zahl der aktiven Schiedsrichterinnen im HFV mit ca. 150 im Verhältnis zu ihren männlichen Kollegen noch zu niedrig – trotz der überdurchschnittlichen Möglichkeiten, die Frauen bezüglich ihres Aufstiegs in höhere Klassen, gerade im Bereich des Norddeutschen Fußball-Verbandes, haben. Hier gilt es in den nächsten Jahren noch mehr Frauen dazu zu bewegen, das Amt der Schiedsrichterin auszuüben. Die Frauen WM 2011 in unserem Lande sollten wir dafür nutzen. Mit Ina Butzlaff (TSV Wedel), Jacqueline Herrmann (TuS Osdorf), Tanja Krause (HSV) und Sandra Pansch (TSV Ahrensburg), die nun seit längerem zum Kreis der VSA-Schiedsrichter gehören, sind die notwendigen Vorbilder vorhanden. Sandra Pansch wird weiterhin in den Frauen-Bundesligen angesetzt, Ina Butzlaff und Jacqueline Herrmann sind als SRA in den Frauen-Bundesligen unterwegs. Zudem haben wir mit Christin Naujoks (FFC Wilhelmsburg) ein viel versprechendes Talent im VSA-Nachwuchsbereich. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang darüber, dass wir mit Kirstin Warns-Becker, die selbst lange auf der SR-Liste des DFB gestanden hat, eine Mitarbeiterin im VSA gefunden haben, die sich um die Schiedsrichterinnen verstärkt kümmert.

Der Lehrstab setzte sich in den letzten Jahren zusammen aus:

Sven Callies als Lehrwart und Koordinator der Lehrarbeit und gleichzeitig Mitglied des
Verbandslehrausschusses,

Frank Behrmann, Einsatz der neuen Medien für die Lehrarbeit,

Rüdiger Frank, Vertreter des VSA im VLA, zuständig für den Futsal-Bereich

Christian Soltow, Lehrstab und Leiter des VSA-Coaching-Kaders

In enger Zusammenarbeit mit den Lehrwarten der BSA, ohne die die Ausbildung und Fortbildung der Schiedsrichter in Hamburg unmöglich wäre, wurden wieder zahlreiche Lehrgänge und Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt. Dies waren in den Jahren 2009 und 2010 u. a.:

Anwärterlehrgänge in den BSA, Tageslehrgänge für Beobachter im VSA und in den BSA, Wochenendlehrgänge für VSA – Schiedsrichter und Spitzenschiedsrichter in den BSA, Anwärterlehrgänge für den Betriebssportverband, Ausbildungsmaßnahmen für Trainer und Lizenzerwerber, Ausbildung von Schiedsrichtern für den Futsal-Bereich, Wochenend-Tagungen mit den BSA, Arbeitstagungen mit den Lehrwarten der BSA, Nachwuchslehrgänge in den BSA

Sehr positiv ist dabei die Tatsache zu bewerten, dass in den letzten Jahren durch verstärkte Ausbildung auch die Zahl der Futsal-Schiedsrichter so ausgeweitet wurde, dass jetzt ein geregelter Spielbetrieb stattfindet- ein für viele Landesverbände noch nicht erreichtes Ziel.

Neben den Mitgliedern des VSA – Lehrstabs stellten sich für die Vielzahl an Maßnahmen auch aus den BSA u. a. Christian Henkel (BSA Bergedorf), John-David Ladiges (BSA Unterelbe) und Werner Tank (BSA Nord), neben vielen anderen Helfern, zur Verfügung.

Hinzu kommt der Besuch von VSA-Mitgliedern bei diversen Veranstaltungen von DFB und NFV. Außerdem wurden die BSA besucht, um Referate zu halten, Ehrungen vorzunehmen und Wahlen durchzuführen. Mitglieder des Lehrstabs hatten u. a. Anwärterprüfungen abzunehmen sowie die Prüfung von Trainern und Übungsleitern durchzuführen.

Die Ansetzungen des VSA wurden von Helmut Timmann durchgeführt, der dies in erstklassiger Weise erledigt. Es muss hier einmal festgehalten werden, dass der VSA-Ansetzer und die 8 Ansetzer in den BSA Woche für Woche ca. 1000 Spiele anzusetzen haben, was mit einem erheblichen Arbeitsaufwand von mehr als 10 Stunden in der Woche verbunden ist. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann also gar nicht genug gewürdigt werden, weil ohne sie ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb nicht möglich wäre.

Dazu kam im Berichtszeitraum eine erhebliche zusätzliche Belastung auf die Ansetzer zu, weil alle Ansetzungen über das DFB-Net erfolgen mussten. Dieses Medium ist in erster Linie auf die Wünsche und Belange der großen Verbände ausgerichtet. Die speziellen Anforderungen des Hamburger Verbandes im Schiedsrichterbereich konnten oft nicht zeitnah oder gar nicht umgesetzt werden. Dadurch stieg der persönliche Einsatz der Ansetzer zum Teil auf die doppelte Wochen-Stundenzahl an, eine Belastung, die ehrenamtlich nur noch mit großem Engagement zu erfüllen war. Es ist und war schon bemerkenswert, dass alle Ansetzungen dann letztendlich doch durchgeführt werden konnten und für alle Spiele Schiedsrichter angesetzt wurden. Dabei ist auch den zuständigen Mitarbeitern der Geschäftsstelle zu danken, welche die Ansetzer in ihrer Tätigkeit vorbildlich unterstützten.

Für den Beobachtungsbereich, für die Schiedsrichter immer ein sensibles Thema, ist Werner Schenck verantwortlich. Ohne ein gut funktionierendes Beobachtungswesen wäre eine leistungsgerechte Beurteilung von Schiedsrichtern nahezu unmöglich. Auch in diesem Bereich sind wir, bezogen auf die übrigen Landesverbände, vor allem hinsichtlich der Zahl der durchgeführten Beobachtungen führend. So kann sich der VSA, letztlich auch durch die Qualität der eingesetzten Beobachter, ein gutes Bild von der Leistungsstärke seiner Schiedsrichter machen. Es macht uns stolz, heute sagen zu können, dass wir mit den Leistungen unserer VSA-Schiedsrichter hoch zufrieden sind.

Sven Callies, Jürgen Deppe, Wilfred Diekert und Werner Schenck wurden vom DFB als Beobachter angesetzt, weiterhin sind Frank Behrmann, Uwe Ennuschat, Miguel Fabrega, Mike Gielow, Michael Malbranc und Christian Soltow als Beobachter für den Norddeutschen FV tätig.

Die Gesamtzahl der in den 8 BSA durchgeführten Beobachtungen liegt pro Jahr bei ca. 1300.

Allen Beobachtern danke ich im Namen des VSA für ihre verantwortungsvolle und nicht immer leichte Tätigkeit und für ihren Einsatz.

Der Dank des VSA gilt den Trainern der Schiedsrichter in den BSA und Eugen Igel im VSA für ihre engagierte Tätigkeit. Eugen Igel überzeugte immer wieder aufs Neue durch ein vielseitiges und interessantes Trainingsprogramm. Er zeichnete sich nicht nur allein dadurch aus, dass unsere Schiedsrichter „Laufwunder“ wurden, sondern vor allem durch das vorbildliche „Rahmenprogramm“. Eine durchschnittliche Trainingsbeteiligung von über 70 % unterstreicht dies deutlich. Auch nahm er an zahlreichen Veranstaltungen des VSA und der BSA teil, was ebenfalls nicht selbstverständlich ist.

Die Zusammenarbeit mit dem Aktivensprecher Andreas Bandt ist als harmonisch und vertrauensvoll zu bezeichnen. Dabei ist zu vermerken, dass er aufgrund seiner langjährigen Schiedsrichtertätigkeit, insbesondere als VSA-SR auch beide Seiten der „Medaille“ kennt.

Sorgen bereiten uns die viel zu oft notwendigen Verhandlungen gegen Schiedsrichter und Vereine, welche gegen die Ordnungen des Verbandes z. T. in eklatanter Weise verstoßen haben. Wir hoffen, dass uns derartige unliebsame Ereignisse zukünftig erspart bleiben!

In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die Zusammenarbeit mit dem Sportgericht, wie in den vergangenen Jahren auch, als außerordentlich gut bezeichnet werden kann. Als wichtig sehen wir es deshalb auch an, dass die Schiedsrichter die angesetzten Sportgerichtsverhandlungen besuchen und dort als Zeugen auftreten.

Zur positiven Darstellung der Schiedsrichter in der Öffentlichkeit gehört auch die inzwischen zur Tradition gewordene Abschlussveranstaltung der VSA – Schiedsrichter („Fiete-Retzmann-Tag“), an der in großer Zahl Presse-Vertreter, Trainer, Mitglieder des Präsidiums, der übrigen Ausschüsse, der Geschäftsstelle und des NFV-Schiedsrichterausschusses, die BSA – Mitarbeiter und die VSA – Schiedsrichter teilnehmen. In überaus lockerer Atmosphäre kann an diesem Tag so manches ausgeräumt werden, was sich vielleicht im Laufe einer Serie an Missverständnissen aufgestaut hat. Außerdem kann über den Fußball in Hamburg und Umgebung allgemein und der Schiedsrichterei im speziellen an kaum einer anderen Stelle so ausführlich und in diesem Umfang diskutiert werden.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichterausschuss des Betriebssportverbandes, mit dem jährlich gemeinsame Arbeitstagungen stattfinden, bedanke ich mich im Namen des VSA herzlich.

Auch dem für den Schiedsrichterbereich auf der HFV-Geschäftsstelle zuständigen Mitarbeiter, Uwe Ennuschat, danke ich für seine geleistete Arbeit für die BSA und den VSA, die er zur vollsten Zufriedenheit aller erfüllt hat.

Zum Schluss der Ausführungen möchte ich mich im Namen des Verbands-Schiedsrichterausschusses herzlich für die Unterstützung und Zusammenarbeit bei

den Damen und Herren des Präsidiums
den Sportgerichten und den Fachausschüssen des HFV
der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle
dem Verbandssportlehrer
den Bezirksschiedsrichterausschüssen
den Schiedsrichtern und Beobachtern
den übrigen, mit der Schiedsrichterei verbundenen Fußballfreunden

bedanken.

Wilfred Diekert
Vorsitzender